

Leben hat viele Gesichter : Sucht hat viele Ursachen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **16 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-801323>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leben hat viele Gesichter - Sucht hat viele Ursachen



Sucht hat auch viele persönliche Gesichter.

Das Ausmass der Suchtproblematik gefährdet in hohem Mass das Wohlbefinden und den Gesundheitszustand von uns allen. Zugleich ist aber diese starke Verbreitung verschiedener Suchterscheinungsformen Ausdruck einer tieferliegenden Krise, ist Symptom eines kollektiven Unwohlseins. Auf anschauliche, einfache Art versucht die Broschüre "Leben hat viele Gesichter - Sucht hat viele Ursachen" dieses Phänomen zu durchleuchten. In Sprache und Bild wird dargestellt, wie Sucht entstehen kann, wo die Ursachen für Suchtverhalten liegen und was wir tun können, um der Sucht entgegenzuwirken. In der Broschüre werden viele offene Fragen beantwortet und wird manche Anregung für's persönliche Leben gegeben. Der Anhang informiert in knappen Worten ohne viele Fremdwörter und Fachausdrücke über die Wirkung der gebräuchlichsten legalen sowie illegalen Drogen und über die Schädigungen, die sie verursachen können.

Das Vorwort wurde von Prof. Dr. med. F. Gutzwiller, Leiter des Institutes für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich verfasst. Die Gestaltung hat die Elso Schiavo AG übernommen.

Die Form der Broschüre ist magazinartig gehalten und eignet sich sehr gut als leicht verständliche "Fachliteratur". Sie richtet sich an jedermann und jedefrau, im Besonderen an Eltern, Erzieher und Erzieherinnen und an die Lehrerschaft aller Schulstufen.

Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich.

(Verlag: Schweizerische Fachstelle für Alkoholprobleme, Postfach 870, 1001 Lausanne).